


Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
<u>Milchaustauscher/Sackware</u>															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2880–3023	2968	3100	2880–4095	3250	3349	2880–4095	3223	3236	2390–4095	3096	3332	4095		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2533–2700	2594	2707	2533–3150	2733	2818	2550–3150	2800	2880	2650–3150	2900	3000	3150		
ohne Magermilchpulveranteil	2290–2400	2353	2358	2290–2468	2382	2386	2290–2468	2386	2369	2450–2468	2459	2509	2468		
<u>Futtermittel für Rinder</u>															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	361–473	415	411	361–473	428	426	410–490	455	485	379–448	409	409	359–448	411	413
Milchleistungsfutter 20/4	345–366	359	348	345–483	382	378	353–483	398	392	315–483	386	389	347–483	409	414
Milchleistungsfutter 18/3	320–352	337	333	320–454	358	357	333–454	368	373	333–454	373	377	330–454	385	389
Rindermastfutter 20-25/3	336–366	352	339	336–483	376	372	341–483	386	393	341–483	405	410	427–483	455	458
<u>Futtermittel für Schweine</u>															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	485–589	546	603	550–759	630	654	550–759	647	670	692–781	744	749	759–781	770	774
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	435–510	476	494	462–679	522	520	462–679	528	535	462–679	549	553	488–679	585	586
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	374–410	391	377	374–552	422	416	338–552	412	432	338–552	448	461	409–552	471	473
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	354–382	369	356	354–529	402	396	354–529	406	409	373–529	431	441	416–529	473	477
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	324–350	342	335	324–477	369	368	324–477	369	377	350–477	392	396	400–477	439	443
Alleinfumi für säugende Sauen	391–470	424	395	391–552	444	431	385–552	441	446	407–552	464	468	462–552	507	510
Alleinfutter für tragende Sauen	331–390	360	348	331–460	375	371	331–460	381	381	343–460	382	388	363–460	412	420
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	681–690	686		586–690	652	596	483–690	586		574–586	580	562	574		
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP	599–610	605		599–610	605		610			547		590	547		

	Preisermittlung für Futtermittel												Januar 2023			Seite 2		
	MV			BB			ST			TH			SN					
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ			
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																		
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	395–416	407	419	369–506	423	442	395–506	440	458	442–506	467	474	469–506	484	485			
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	520			520–660	590	578	520–660	590	578	526–660	593	593	557–660	608	608			
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	442–480	461	471	442–616	508	517	480–616	530	547	495–616	541	546	616					
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	431–470	451	462	431–605	500	510	470–605	524	541	496–605	550	558	605					
<u>Eiweißfuttermittel</u>																		
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	580–610	591	548	460–622	564	567	460–622	563	505	460–601	551	525	460–601	531	509			
Sojaschrot 48 % Rohprotein	601–639	616	583	480–645	584	560	480–645	589	555	480–632	587	563	480–632	556	537			
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	650–697	674	675	520–697	622	623	520–650	585	590	520–676	619	611	520–676	598	592			
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO				600			600			600–732	684	657	600–732	666	657			
Rapsschrot	378–389	384	368	320–389	366	360	320–408	369	349	320–395	368	363	320–395	358	342			
<u>Grobfuttermittel</u>																		
Stroh HD Ballen	75			80–80	80	75	80–125	95	92	80–120	100	95	80–120	100	95			
Stroh Großballen	85–100	93	93	65–100	83	83	65			65–150	108	108	65					
Heu HD Ballen				100–100	100	95	100–155	131	129	100–150	130	130	100–140	117	120			
Heu Großballen	50–120	96	101	81–185	147	147	80			80–140	110	109	81–150	117	117			
Maissilage TS-Gehalt 30%	55			48			49			40–48	44	45	49					
Grassilage, TS-Gehalt, 30-40%, EUR/m³	20–30	26		19–20	20					27–30	29		27–30	29				

Bemerkungen:

MV

Die Forderungen für Mischfutter liegen in der ersten Monathälfte größtenteils auf Vormonatsniveau. Vergünstigt haben sich Milchaustauscher mit Magermilchpulveranteil. Ferkelaufzuchtfutter gibt ebenfalls deutlich nach, andere Futtermittel für Schweine steigen deutlich. Teuerungen im zweistelligen Bereich gibt es für Sojaschrote und Rapsschrot, da Ölmühlen die erhöhten Energiekosten auf die Preise umlegen. Zusätzlich wird von Problemen mit Salmonellen bei einigen Ölmühlen in Norddeutschland berichtet, was die Verfügbarkeit von Rapsschrot regional einschränkt.

Der Raufuttermarkt wird als sehr ruhig beschrieben. Die stetige Abwicklung von bestehenden Kontrakten steht im Mittelpunkt. Eine große Nachfrage besteht trotz des Winters nicht. Heu wird teilweise zu Sonderpreisen verkauft, um Platz zu schaffen. Der Markt für Stroh ist regional etwas enger versorgt, speziell bei „Fine Cut“-Stroh.

BB

Das Geschäft zum Jahresanfang verläuft etwas reger als im Vormonat. Durch sinkende Getreidepreise fallen die Mischfutterpreise teilweise unter das Dezemberebene. Das bringt Belegung in das Kontraktgeschäft, die momentan abgeschlossen werden. Im Rinderbereich gibt es täglich Abschlüsse, jedoch sind durch Lieferkettenunterbrechungen und Ölmühlenausfällen knappe Verfügbarkeiten in den Mittelproteinen zu verzeichnen, die vor allem hohe Raps- und Sojaschrotkurse nach sich ziehen. Schweinehaltende Betriebe sichern sich die Preise kurzfristiger.

Erzeuger berichten von einigen wenigen Heuverkäufen. Lediglich Bestandskunden werden regelmäßig beliefert. Die Bestandsreduzierungen in allen Nutztiersparten machen sich in der Nachfrage deutlich bemerkbar. Die Preise für Stroh und Heu steigen trotzdem leicht an.

ST

Mischfutterhersteller haben ihre Preise zu Jahresanfang überwiegend auf Vormonatsniveau belassen, bedingt durch den Preisverfall am Getreidemarkt. Kontraktgeschäft findet in kleinem Rahmen statt, zum größten Teil sind diese aber schon abgeschlossen. Lediglich im Schweinebereich kommt es zu kurzfristigen Abschlüssen bis März/April 23. Fehlendes Wasser in Südamerika lässt die Sojakurse steigen, was sich auch direkt auf die lokalen Preise herabschlägt. So hat 44er Sojaschrot um über 40 EUR auf 563 EUR/t zugelegt.

Der Handel am Raufuttermarkt kommt nicht richtig in den Schwung. Die Nachfrage bleibt ruhig. Preise sinken leicht.

TH

Die Preise für Mischfuttermittel wurden bei ruhiger Marktlage zu Beginn des neuen Jahres größtenteils zurückgenommen. Die Nachfrage aus der Landwirtschaft bleibt jedoch weiter verhalten. Nur vereinzelt schließen Landwirte kurzfristige Kontrakte ab. Dies gilt besonders für schweinehaltende Betriebe. Die Versorgungsbasis der Mischfutterbranche ist aufgrund der hohen Rohstoffverfügbarkeit gut. Hierzulande kann, wie im Gegensatz zu den nördlichen Teilen des Meldegebietes, von keiner Knappheit an Rapsschrot berichtet werden. Sojaschrote sind aufgrund der weltweit knappen Versorgung im Preis deutlich gestiegen.

Die Lage am Raufuttermarkt hat sich Vergleich zum Vormonat nicht verändert. Heu und Stroh werden zu nahezu unveränderten Preisen nur verhalten nachgefragt.

SN

Zum Jahreswechsel hat sich der Futtermittelmarkt nur leicht belebt. Teilweise nutzen Käufer die günstigen Preise und sichern sich diese. Zum anderen sind sie verunsichert und warten auf noch weiter sinkende Preise. Bei schweinehaltenden Betrieben wird nur der vordere Bedarf gedeckt. Eiweißschrote verteuern sich. Rapsschrot steigt um 16 EUR auf 358 EUR/t.

Der Markt für Raufutter ist weiterhin durch ein hohes Heu- und Strohangebot und geringe Nachfrage gekennzeichnet. Der Preise bleiben nahezu auf dem Niveau des Vormonats. Preisänderungen sind nicht in Sicht.

